

Werften in Cartagena de Indias

Soweit uns bekannt, hat man in Cartagena de Indias auf 3 Werften die Möglichkeit, sein Schiff zu überholen bzw. Arbeiten auszuführen. Allen ist gemeinsam, das sie ausserhalb des Stadtzentrums liegen.

Wir starten mit unserem persönlichen Favoriten, wo naja auch ohne uns viel Zeit verbracht hat:

1. FERROALQUMAR SA
<http://www.ferroalquimar.com>

Albornóz Vía Mamonal Km 3
Pbx: +57 5-6934041
Cartagena de Indias - Colombia

Kontakte:
Jesus Couso (Manager)
+57 3205653293
jcouso@ferroalquimar.com

Luis carrasquilla (Assistent Management)
+57 3205653277
lcarrasquilla@ferroalquimar.com

www.ferroalquimar.com (evtl. aktuell nicht erreichbar)

Die Werft verfügt über eine Innovation im Bereich der Travellifte, der Schiffe bis zu 300 Tonnen und von einer Breite bis zu 12 Metern aus dem Wasser heben kann.

Mit dem kleineren 40 Tonnen Travel-Lift werden die grössenmässig passenden Schiffe auf dem Gelände bewegt und z.b. in den Bereich für Langzeitaufenthalte gebracht.

Auf dem weitläufigen Werftgelände werden neben Arbeitsschiffen verschiedener Kategorien auch viele Segel- und Motorboote überarbeitet. Seit Manager Jesus Couso hier das Sagen hat, ist dieser Bereich wieder aktiviert und deutlich ausgebaut worden. Die jeweiligen Gewerke können bei der Werftleitung angefragt werden oder man holt sich selbst Arbeiter ran bzw. legt selbst Hand an. Alles ist möglich. Vorteil wenn man Arbeiten über die Werft ausführen lässt: wenn etwas nicht so klappt oder die Ausführung zu wünschen übrig lässt, wird die Werftleitung tätig.

Die gute Seele des Platzes, Señor Jose, ist Ansprechpartner für Wasser, Strom oder was man sonst so benötigt und ist morgens der Erste und am Abend der Letzte auf dem Gelände.

Jorge, der Kranführer manövriert den grossen Kran mit seiner Fernbedienung feinfühlig zwischen den Schiffen herum und achtet sorgfältig darauf, dass die Gurte von seinem Team richtig platziert und die Stützen korrekt positioniert werden.

Da die wasserseitige Zufahrt zur Werft nicht sehr gut ausgetonnt ist, bietet Ferroalquimar einen Begleitservice an: das werfteigene Motorboot (ein sog. Lancha) kommt raus und dirigiert die Yachten zum Kran.

An Land werden die Schiffe auf stabile Böcke gestellt und bei längeren Aufenthalten mit einem schwarzen Netz (Polisombra) gegen die starke Sonneneinstrahlung geschützt.

Das Werftgelände ist rund um die Uhr bewacht, wir fühlen uns sehr sicher und behütet und haben unser Schiff auch nach über einem Jahr alleine hier stehend noch vollständig vorgefunden.

Auf der Werft gibt es eine kleine Kantine, in der man unter der Woche mittags preiswert essen kann. Direkt neben der Werft bzw. nur wenige Hundert Meter fussläufig gibt es 3 Tankstellen, die alle mit einem Geldautomaten bestückt sind. Mit unserer Visa-Card konnten wir hier pro Tag 2x direkt hintereinander 600.000 COP abheben.

Geht man auf die andere Strassenseite, kann man die Busse mit der Aufschrift „Caracoles“ oder „Pasacaballo“ stoppen, um ins Zentrum oder zum einkaufen zu fahren. Eine Fahrt kostet pro Person 2.000 Peseten, egal wie weit man mit fährt. Taxis oder Motos (Motorradtaxis) sind entlang der Strecke auch immer auf der Suche nach Fahrgästen und bieten ihre Dienste an. Mit dem Caracoles Bus kann man relativ schnell die Supermärkte ARA und OLIMPICA im Ortsteil Campestre erreichen, ohne den langen Weg nach Pie de la Popa, Manga etc. in Kauf nehmen zu

müssen. Laut Routenplaner Google könnten wir die ca. 2,4 km zu Fuss in einer guten halben Stunde bewältigen. Wir sehen das nicht so optimistisch und bevorzugen den Bus. Da dieser auf Zuruf direkt an der Wunschhaltestelle stoppt, fällt man direkt vom Bus in den Supermarkt. Das gilt dann auch für den Rückweg.

Ca. 300 Meter von der Werftzufahrt in Richtung Stadt gibt es die fischverarbeitende Firma ASTILLANA, die einen Werksverkauf direkt an der Strasse anbietet. Hier kann man gefrorenen Fisch kaufen: Lachsfilet, geräucherter Lachs, Filet vom Roballo (ein sehr fester, grätenfreier Fisch), ganze Fische oder Camarones. Sehr praktisch, da wir dann kein Fleisch oder frischen Fisch stundenlang durch die Hitze transportieren müssen und man kann „mal eben“ hingehen.

Ca. 1,5 km von der Werft in Richtung Stadtmitte findet man eine Niederlassung der Firma HEMPEL. Hier kann man gegen Vorlage seiner Einklarierungspapiere Farben, Antifouling, Pinsel etc. steuerfrei einkaufen. Geliefert wird bei grösseren Mengen direkt aufs Werftgelände.

Durch unseren langen Aufenthalt hier gehören wir schon fast zur „Familie“. Alle nehmen Anteil an unserem Leben, fragen wie es uns geht, helfen und unterstützen uns wie nur irgend möglich.

Die Preise sind fair, man sollte aber ruhig auch verhandeln und nicht den ersten Preis akzeptieren. Es gibt freies WLAN im klimatisierten Aufenthaltsraum. Die hier ebenfalls vorhandene Dusche für die Kunden ist etwas basic aber funktionell. Einen Wäscheservice gibt es leider nicht, man kann aber die Damen in der Rezeption diesbezüglich ansprechen oder nimmt die Wäsche mit in die Stadt zur Wäscherei (z.B. Carulla Supermarkt in Manga oder Waschmaschinen im Club Nautico, Manga).

Durch die Nachbarwerft und die dort ausgeführten Arbeiten (insbesondere Sandstrahlen in der Nacht) kommt es bei passendem Wind zu starker Staubbelastung und die Geräuschkulisse ist ebenfalls entsprechend. Einige Bootseigner wandern daher zum Schlafen in nahe gelegene, preiswerte Hotels aus.

Insgesamt sind wir hier sehr zufrieden und in Anbetracht unserer besonderen Situation sehr froh, hier „gelandet“ zu sein.

2. Todomar

Km.3 Vía Mamonal No. 5-57

Tel: +57 5 668 7219

Cel: +57 310 4124251

Fax: +57 5 668 7221

<http://www.todomar.com/marina-albornoz>

Todomar betreibt in Cartagena Stadt sowohl ein Ladengeschäft für Bootszubehör (in Manga) als auch eine Marina. Diese wird allerdings in erster Linie von Motorbooten genutzt, die in Regelsystemen an Land geparkt werden. Die Werft liegt ca. 20 Minuten (je nach Verkehrslage) mit dem Taxi von der Stadt entfernt. Hier steht ein 50 Tonnen Travellift zur Verfügung, der Boote mit einer Breite von bis 6,70 meter (22 Feet) und einem Tiefgang von 3,65 (12 Feet) bewegen kann. Es gibt einige Liegeplätze im Wasser und natürlich an Land. Wir kennen Todomar nur von gelegentlichen Einkäufen im Werftshop. Einige Mitarbeiter im Büro sprechen englisch und sind sehr hilfsbereit und engagiert.

3. Manzanillo Marina Club

Bosque, Calle Malaga # 53-76 , Colombia

Tel:(+57) 313 537 8723 (english) - (+57) 311 4299 436 (español) Fax:(+575) 668 4070

<http://www.manzanillomarinaclub.com/>

Ansprechpartner:

Manzanillo verfügt über einige Liegeplätze im Wasser und einen Kran, der uns für unseren Tiefgang (2,50 m) in Kombination mit unserer Gesamtgrösse als nicht geeignet erschien. Die Werft liegt in Bosque. Gut erreichbar mit dem Bus „Bosque“ oder per Taxi. Vorteil: in der näheren Umgebung gibt es zahlreiche Geschäfte für Schrauben, Werkzeug etc.. Internet (das allerdings auch schonmal für längere Zeit ausfallen kann); ein kleines Apartment das man mieten kann,

Wäscheservice vervollständigen das Angebot. Werftinhaber und die Angestellten sind alle sehr nett und hilfsbereit. Wir selbst waren hier allerdings nicht, hatten nur nach einem Angebot gefragt.